



Kulturszene
Kempen

Kempen **b**:Klassik

KEMPENER KLOSTERKONZERTE

Musica antica e viva | Kammermusik | Klavier extra | Nachtmusik | Familienkonzerte

Mehr Infos und Links unter
www.kempen-klassik.de

Die Stars der klassischen Musik im historischen Ambiente
des Franziskanerklosters hautnah erleben!

Saison 2025/2026

KEMPENER KLOSTERKONZERTE

NEWSLETTER ABONNIEREN

Halten Sie sich immer auf dem Laufenden:
Abonnieren Sie für aktuelle Infos unseren
KempenKlassik-Newsletter!

NEWSLETTER



Konzertreihen

- Musica antica e viva
- Kammermusik
- Klavier extra
- Nachtmusik
- Familienkonzerte
- Sonderkonzerte

IMPRESSUM

Herausgeber: Kempen Klassik e.V.
Vorsitzende: Doerte Schäfer, Berliner Allee 2, 47906 Kempen
Künstlerische Leitung & Redaktion:
Peter Landmann, Margeritenstraße 49, 47906 Kempen
Texte: Peter Landmann, Doerte Schäfer und Georg Derks
Grafik & Realisation: PEP Werbeagentur, Kempen
klimaneutral gedruckt
Verantwortlich i.S.d.P.: Doerte Schäfer
www.kempen-klassik.de

Veranstalter: Stadt Kempen

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	4
Publikumspreis Newsletter	6
Infos Nachtmusik	7
■ Nathalia Milstein 06.09.	8
■ Philharmonisches Streichquartett & A. Krichel 10.09.	9
■ Singer Pur 26.09.	10
■ Chorwerk Ruhr 04.10.	11
■ Quatuor Ébène 09.10.	12
■ Sergei Babayan 30.10.	13
■ Munich Brass Connection 08.11.	14
■ Trio con Brio Copenhagen 12.11.	15
■ Miriam Feuersinger & L'Orfeo Barockensemble 18.11.	16
■ Martynas Levickis 22.11.	17
■ Anna Fedorova 04.12.	18
■ Elphcellisten 19.12.	19
■ Lukas Sternath 16.01.	20
■ Rachel Podger & Marcin Świątkiewicz 21.01.	21
■ Sestetto Stradivari 01.02.	22
■ Wildes Holz 12.02.	23
■ Slixs 08.03.	24

	Seite
■ Cuarteto Soltango 13.03.	25
■ Ritter Rost 14.03.	26
■ l'arte del mondo & Sandro Roy 22.03.	27
■ Michael Gees 21.04.	28
■ Appl, Hölscher, Krijgh, Schuch 29.04.	29
■ Der merkwürdige Herr Bruckner (Schulvorst.) 08.05.	30
■ Der merkwürdige Herr Bruckner 08.05.	31
■ Cembaless 19.05.	32
■ Christian Tetzlaff & Matthias Kirschnereit 03.06.	33
■ Julius Asal 19.06.	35
Kartenverkauf und Preise	37
Der Verein „Kempen Klassik e.V.“	38
Infos & Kontakte Kempen Klassik e.V.	39
Die Kempener Stiftung „Bürger für Klassik“	42
Kempener „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“	43

Liebe Freundinnen und Freunde der Kempener Klosterkonzerte!

Ein weiteres Jahr voller musikalischer Höhepunkte mit neuen und vertrauten Meisterwerken und voller spannender Begegnungen mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern liegt vor uns. So präsentieren wir Ihnen nicht ohne Stolz und mit großer Freude das Programm der **Klosterkonzertsaison 2025/2026**. Die breite Vielfalt der Konzerte spiegelt erneut unser Herzensanliegen wider, klassische Musik auf höchstem Niveau in die einzigartige Atmosphäre der Paterskirche und in unsere Stadt Kempen zu bringen.

Die vergangene Saison war eine ganz besondere für uns. Wir haben mit vielen Gästen ein großes und buntes Sommerfest zum **25-jährigen Vereinsjubiläum** gefeiert. Mit unserem wunderbaren Festival, unserem „Fest für Sabine“ im Mai 2025, haben wir nicht nur eine große Musikerin geehrt, sondern auch eindrucksvoll gezeigt, wie begeisterungsfähig und lebendig unser Publikum aus nah und fern ist. Unser herzlichster Dank gilt noch einmal allen Beteiligten – auf, vor und hinter der Bühne!

In der neuen Spielzeit bleibt das Meiste wie gewohnt – in allen 3 Abo-Reihen (Musica antica e viva, Kammermusik und Klavier extra) gibt es wieder jeweils 6 spannende Konzerte, dazu bieten wir Ihnen wieder 4 besonders interessante Nachtmusiken an. Wir bitten Sie jedoch um Verständnis, dass die Stadt Kempen nach vielen Jahren eine Steigerung der Ticketpreise von ca. 10 Prozent vorgenommen hat (Infos dazu auf Seite 37).

Leider stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, ob es in der Kammermusikreihe wieder die beliebten Konzerteinführungen geben wird. Wir informieren Sie dazu über unseren **Newsletter**, den wir Ihnen – falls Sie ihn noch nicht abonniert haben – unbedingt empfehlen möchten (mehr dazu auf Seite 6). Auch der **KempenKlassik-Publikumspreis** wird 2025/26 erneut vergeben, und wir sind wieder sehr gespannt, welches Ensemble oder welche Solistin diesmal Ihr Herz erobern wird (auch hierzu mehr auf Seite 6).

Unsere **Kinder- und Familienkonzerte** bleiben ein farben-

froher Bestandteil der Saison – wir glauben fest daran, dass musikalische Begeisterung am besten schon früh beginnt. Wer einmal das Strahlen in den Augen unserer jungen Konzertgäste gesehen hat, weiß, warum uns dieser Teil unseres Programms so besonders am Herzen liegt.

Unser Verein Kempen Klassik e.V. versteht sich weiterhin als engagierter Förderverein, der mit großer Leidenschaft und ausgestattet mit einem **großartigen Netzwerk** das Kulturleben in Kempen mitgestaltet: Die Stadt Kempen als Veranstalterin, unsere KempenKlassik-Mitglieder, der „Kempener Förderkreis Kultur und Wirtschaft“, die Kempener Stiftung „Bürger für Klassik“, der WDR Köln, das Kultursekretariat NRW Gütersloh, private Spender und vor allem aber Sie, unser treues Publikum! Wir danken Ihnen allen sehr! Ihr Applaus, Ihre Begeisterung und Verbundenheit sind für uns der allerschönste Ansporn!

Blättern Sie genüsslich durch das Heft, entdecken Sie Bekannt-

tes und Neues – und lassen Sie sich inspirieren. Wir freuen uns auf viele unvergessliche Konzertabende mit Ihnen!

Herzlichst, Ihre
Doerte Schäfer & Peter Landmann



Doerte Schäfer

Doerte Schäfer
(Vorsitzende Kempen Klassik e.V.)

Peter Landmann

Peter Landmann
(Künstlerischer Leiter)

DER KEMPEN KLASSIK PUBLIKUMSPREIS 2026



Zum ersten Mal hat der Verein Kempen Klassik am Ende der vergangenen Saison einen Publikumspreis ausgelobt: Aus dem Konzertprogramm konnte das Publikum bis zu drei Lieblingsensembles oder Lieblingsprogramme auswählen. Den Pokal 2025 gewonnen hat **Chorwerk Ruhr** mit seinem ‚Liebeslieder‘-Programm. Wie versprochen, arbeiten wir nun an einem neuen Engagement dieses Spitzenchores für 2027. Auch in dieser Saison können Sie wieder Ihr ganz persönliches Highlight wählen! Machen Sie mit! Wer die meisten Stimmen bekommt, den werden wir so bald wie möglich wieder zu uns einladen. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir diesmal **2 x 2 Freikarten** für ein Klosterkonzert Ihrer Wahl. Weitere Infos finden Sie zum Saisonende 2026 unter: www.kempen-klassik.de

DER KEMPEN KLASSIK NEWSLETTER



NEWSLETTER



Haben Sie schon unseren Newsletter abonniert? Wenn nicht, wird es höchste Zeit! Er erscheint ca. alle 4 – 6 Wochen und informiert Sie ganz aktuell zu allem Wichtigen rund um die Kempener Klosterkonzerte. Über den Newsletter gelangen Sie ganz bequem zu unserer Website mit Konzertdetails, über die Sie auch spontan Ihre Tickets buchen können. Melden Sie sich bitte zum Newsletter an über unsere Webseite: www.kempen-klassik.de/newsletter

INFOS NACHTMUSIK

Nachtmusik – die etwas anderen Konzerte

Bei den Konzerten der „Nachtmusik“ handelt es sich um ein besonderes Konzertformat. Die Paterskirche ist dabei unbestuhlt. Das schafft eine außergewöhnliche Atmosphäre und erzeugt eine besondere Nähe zu den Künstlerinnen und Künstlern.

Bringen Sie sich also gerne eine Sitzgelegenheit mit, sitzen oder liegen Sie auf dem Teppichboden oder finden Sie einen Platz etwas abseits im Chorgestühl. Kommen Sie doch schon um 21 Uhr und gönnen sich ein schönes Glas Prosecco als Aperitif!



Unsere Nachtmusiken:

Seite 17, Martynas Levickis | 22.11.25

Seite 23, Wildes Holz | 12.02.26

Seite 25, Cuarteto Soltango | 13.03.26

Seite 31, Der merkwürdige Herr Bruckner | 08.05.26

Eine Nachtmusik
mit Vincent Peirani &
Emile Parisien

06.09.

NATHALIA MILSTEIN KLAVIER

Samstag
18.00 Uhr
Paterskirche

R. Schumann: Waldszenen op. 82
F. Liszt: Zwei Konzertetüden (Waldesrauschen/Gnomensreigen)
Leoš Janáček: Im Nebel
F. Chopin: 24 Préludes op. 28

Tickets
ab 06.08.25

mit freundlicher Unterstützung der Ralf Schmitz GmbH

RS



Foto: Lyodon Karleko

„Nathalia Milstein lässt sich, wenn es drauf ankommt, nicht lange bitten. Aber ihre Virtuosität, unterfüttert durch einen sehr dosierten Pedalgebrauch, schwitzt nicht, sie bleibt allemal schlank, fokussiert, deutlich, atmet Dignität und Dekor. Am schönsten wird es immer wieder, wenn irgendwo im Dickicht der Partitur eine Stimme beseelt zu singen beginnt.“ (Kölner Stadtanzeiger).

Der internationale Durchbruch gelang der französischen Pianistin **Nathalia Milstein** im Jahr 2015, als sie den internationalen Klavierwettbewerb in Dublin gewann und danach Einladungen in die großen Konzertsäle erhielt – darunter die

Carnegie Hall in New York und die Wigmore Hall in London. Sie hat am Genfer Konservatorium sowie in Berlin an der Barboim-Said Akademie bei Nelson Goerner und Sir András Schiff studiert. Geboren ist sie in Lyon und entstammt einer russischen Musikerfamilie (mit dem berühmten Geiger Nathan Milstein ist sie aber nicht verwandt). Zuletzt erreichte Nathalia Milstein das Finale des internationalen Klavierwettbewerbs Reine Elisabeth in Brüssel, der zu den renommiertesten und schwersten Wettbewerben der Welt gehört. Als begeisterte Kammermusikerin tritt die Pianistin regelmäßig mit renommierten Kolleginnen und Kollegen in der ganzen Welt auf.

10.09.

Mittwoch
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 10.08.25

PHILHARMONISCHES STREICHQUARTETT BERLIN & ALEXANDER KRICHEL KLAVIER

C. Franck: Klavierquintett f-moll
A. Dvořák: Klavierquintett Nr. 2 A-Dur op. 81

Alexander Krichel gehört zu den beliebtesten Stammgästen der Kempener Klosterkonzerte. Der Echo Klassik-Preisträger („Nachwuchskünstler des Jahres 2013“) war 2014 zum ersten Mal hier und stand damals am Anfang seiner Karriere. Inzwischen hat er sich von Berlin bis Tokio und New York weltweit etabliert. Zuletzt war der auch in den Naturwissenschaften und als Mathematiker hochbegabte Pianist im Dezember 2022 mit einem reinen Rachmaninoff-Abend bei uns.

Diesmal erleben wir Krichel als Kammermusiker, und dazu bringt er höchstkarätige Verstärkung mit: das **Philharmoni-**



Fotos: Janusz Widzyk / Raimar von Wienskowski

sche Streichquartett Berlin. 2018 von drei jungen Philharmonikern und einem Solisten gegründet, führt es erfolgreich die ehrwürdige Tradition des weltberühmten Orchesters fort, kosmopolitisch, vielseitig und passioniert in unterschiedlichen Formationen auf höchstem Niveau Kammermusik zu machen.

Auf dem Programm stehen zwei ausgesprochene „Brocken“ und Highlights der Literatur für diese Besetzung. César Francks Klavierquintett aus dem Jahr 1879 ist seltener zu hören, gilt aber als eines der Meisterwerke aus Francks später Schaffensperiode.

26.09.

Freitag
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 26.08.25

SINGER PUR VOKALSEXTETT

„Ein Brausen vom Himmel“
Vollendete Vokalmusik von G.P. Palestrina (1525–1594)
und Arvo Pärt (*1935)



Foto: Jakob Shad

Die Musikwelt feiert 2025 die Jubiläen zweier herausragender Komponisten geistlicher Vokalmusik: 500 Jahre zuvor wurde Palestrina geboren, großer Erneuerer der römischen Kirchenmusik des 16. Jahrhunderts. Der Este Arvo Pärt wiederum begeht seinen 90. Geburtstag. Er hat die musikalische Entwicklung der letzten Jahrzehnte als Schöpfer mystischer, entrückter Klangwelten entscheidend geprägt. Beide Komponisten haben eine unverkennbare Klangsprache etabliert, die Interpreten und Publikum gleichermaßen faszinieren. Ein Wiedersehen mit **Singer Pur**! Langjährige Antica-Abonnenten werden sich erinnern an das Palestrina/Gesualdo-Projekt

mit dem Klarinettenisten David Orlowsky, das uns 2012 begeistert hat. Motetten von Palestrina und Vokalwerke von Pärt sind in Konzerten von Singer Pur seit jeher dramaturgische Höhepunkte. Und so ist es dem Ensemble ein Herzensanliegen, die berührende Vokalmusik beider Tonschöpfer in einem Jubiläumsprogramm zu vereinen. Schwerpunkte bilden betörende Vertonungen des biblischen Hohelieds, flehentlicher Mariengebete und inniger Friedensbitten. Und nicht zuletzt sind es die jubelnden Pfingstklänge aus Palestrinas Feder, die sich zum vokalen Geburtstagsständchen wie „ein Brausen vom Himmel“ erheben.

04.10.

Samstag
15.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 30.08.25

FAMILIENKONZERT 8+

CHORWERK RUHR

„Die Nachtigall“
nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

Kinder- und Familienkonzert für alle ab 8 Jahren

Chorwerk Ruhr wird in diesem spannenden Musiktheaterstück gemeinsam mit **Michala Petri** (Blockflöte), **Jonathan Schimmer** (Sprecher), **Klaas Stok** (Dirigent), **Katrin Sedlbauer** (Regie) und dem Publikum die Geschichte der kleinen Nachtigall zum Klingen bringen, die einst zum Star am Königshof wurde. Denn wenn sie sang, schmolzen alle dahin, selbst der Kaiser. Doch eines Tages tauscht der Kaiser seine geliebte Nachtigall aus Fleisch und Blut gegen eine technisch zwar einwandfreie, aber letztlich leblose Spieluhr ein. Seine anfängliche Begeisterung für den metallisch-glitzernden Aufziehvogel endet



Michala Petri

schließlich in Todesangst: Der Kaiser erkrankt schwer und niemand kann ihm helfen ... niemand, bis auf die „echte“ Nachtigall!“
Der lettische Komponist Ūģis Praulins hat das Märchen in eine musikalische Erzählung verwandelt, in der die Blockflöte als tirilierende Nachtigall durchs Geschehen flattert, während der Chor gemeinsam mit dem Publikum immer wieder in neue Rollen schlüpft: Mal sind sie die affektierte Hofgesellschaft, mal rauschende Waldwipfel und ein anderes Mal ein Meer zauberhafter Blumen.

09.10.

Donnerstag
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 30.08.25

QUATUOR ÉBÈNE STREICHQUARTETT

Pierre Colombet (Violine), **Gabriel Le Magadure** (Violine),
Marie Chilleme (Viola), **Yuya Okamoto** (Violoncello)

W.A. Mozart: Streichquartett d-moll KV 421
C. Debussy: Streichquartett g-moll op. 10
J. Brahms: Streichquartett a-moll op. 51 Nr. 2



Foto: Julien Mignot

„Wie da Düfte in Töne überzugehen scheinen, Echos aus der Tiefe des Raums aufklingen und wie sich die Vier versonnen verspinnen, um dann heftigst zuzupacken und aufbrausend zu expandieren – es war berauschend.“ (Süddeutsche Zeitung, März 2023) In den letzten zwei Jahrzehnten hat das „Ebenholz“-Quartett **Quatuor Ébène** Maßstäbe gesetzt, indem es über Perfektion hinaus bekanntes Repertoire neu hörbar gemacht und den Austausch mit dem Publikum gesucht und gebraucht hat. Eine weitere Facette hat der Cellist Yuya Okamoto eingebracht, der seit dem Frühjahr 2024 Teil des Ensembles ist.

Nach Studien beim Quatuor Ysaÿe in Paris sowie bei Gábor

Takács, Eberhard Feltz und György Kurtág folgte der beispiellose und herausragende Sieg beim ARD Musikwettbewerb 2004. Damit begann der Aufstieg des Quatuor Ébène, der in zahlreiche weitere Preise und Auszeichnungen mündete und ihm bis heute eine unangefochtene Stellung unter den besten Streichquartetten der Welt gesichert hat.

2021 wurde das Quartett von der Musikhochschule in München beauftragt, im Rahmen der neugegründeten „Quatuor Ébène Academy“ eine Streichquartett-Klasse aufzubauen. Seit der Saison 2021/22 bestreitet es gemeinsam mit dem Belcea Quartet einen eigenen Zyklus im Wiener Konzerthaus.

30.10.

Donnerstag
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 30.08.25

SERGEI BABAYAN KLAVIER

„Songs“ – Lieder ohne Worte
Werke von Schubert, Schumann, Liszt, Ponce,
Rachmaninoff, Kreisler, Mompou, Bizet, Fauré, Poulenc,
Gershwin u.a.



Foto: Marco Borggreve

Er stammt aus Armenien, lebt heute in New York und ist einer der großen Pianisten unserer Zeit: **Sergei Babayan**, der 1989 als erster sowjetischer Künstler überhaupt ohne Unterstützung des Staates einen Wettbewerb im Westen gewann, ist heute einer der international wohl einflussreichsten Musiker, der mit großer technischer Brillanz und mitreißender Spielfreude Generationen jüngerer Pianisten geprägt hat. Die Londoner Times pries ihn als „hinreißend erfindungsreichen Virtuosen“, Le Figaro rühmte seinen „unvergleichlichen Anschlag, seine vollkommene Phrasierung und atemberaubende Virtuosität“. Die Liste der großen Dirigenten, Orchester, Konzerthäuser

in aller Welt, die ihn eingeladen und gefeiert haben, ist endlos. Er ist ein langjähriger Klavierduo-Partner von Martha Argerich und aktuell von Daniil Trifonow, mit dem er z.B. beim Verbier-Festival 2025 unter der Leitung von Klaus Mäkelä Bartóks Konzert für zwei Klaviere, Schlagzeug und Orchester auführen wird.

Nach Kempen kommt er mit einem ungewöhnlichen, aber höchst reizvollen Programm, das auf große Virtuosen-Stücke ganz verzichtet und stattdessen die schönsten Melodien in der Geschichte des Kunstliedes als „Lieder ohne Worte“ zu einem sehr persönlichen Kaleidoskop zusammenfügt.

08.11.

Sonntag
15.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 30.08.25

FAMILIENKONZERT ⁵⁺ MUNICH BRASS CONNECTION

„Verrücktes Glück“

Ein nicht ganz perfektes Kinder- und Familienkonzert
für alle ab 5 Jahren



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Foto: Schneider Photography

Der Hirte Matthias sucht Abwechslung von seinem eintönigen Leben. Gemeinsam mit den ehemaligen Zirkustrompetern Piff und Paff, dem Instrumentenhändler Herbert und dem Geschichtenerzähler Fabian geht er auf Reisen, um Menschen in Notsituationen zu helfen. Unglücklicherweise geraten sie dabei in die Fänge des mächtigen Königs Frissmeinicht. Doch da hat Matthias eine verrückte Idee ...

Die **Munich Brass Connection** erzählt mit ihrem musikalischen Märchen eine Geschichte von Gemeinschaft und Freundschaft, von Perfektion und Andersartigkeit und vom großen Glück des Freiseins. Mit Trompeten, Alphorn, Waldhorn, Posaune und Tuba werden die Zuhörer in eine Welt entführt, die ohne Musik nicht funktionieren würde; Musik als Sprache, als Heilmittel, als Energiequelle, als Sinnstifter.

12.11.

Mittwoch
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 30.08.25

TRIO CON BRIO COPENHAGEN

Soo-Jin Hong (Violine), Soo-Kyung Hong (Violoncello),
Jens Elvekjaer (Klavier)

D. Schostakowitsch: Klaviertrio c-moll op. 8
A. Arensky: Klaviertrio Nr. 1 d-moll op. 32
P. Tschaikowsky: Klaviertrio a-moll op. 50

Ein rein russisches Programm voller Energie und Leidenschaft! „Sprudelnde Spielfreude“, „magischer Dialog“, „homogenes Zusammenspiel“, „instrumentale Perfektion“ – das sind Formulierungen, die immer wieder über das **Trio con Brio Copenhagen** zu hören und zu lesen sind. Das Ensemble gehört zu der kleinen Zahl weltweit konzertierender Klaviertrios. Es ist regelmäßig Gast der berühmtesten Konzertreihen und Säle Europas, Amerikas und Asiens, konzertiert z.B. in der Carnegie Hall (New York), dem Concertgebouw Amsterdam, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Seoul Arts Center und dem Tokyo Bunka Kaikan. Im Januar 2025 trat das Ensemble bereits zum

sechsten Mal im Pierre-Boulez-Saal Berlin auf. Gegründet 1999 an der Wiener Musikhochschule, etablierte sich das Ensemble nach Siegen beim ARD-Wettbewerb München 2002 und beim Premio Vittorio Gui Florenz 2003 schnell auf den europäischen Konzertpodien. 2005 führte der Kalichstein-Laredo-Robinson International Piano Trio Award zum Durchbruch in den USA, wo es seitdem jährlich eine Tournee spielt. Der hochdotierte Carl Nielsen Award 2019 adelte das Ensemble zum Kulturbotschafter Dänemarks. Ihre Gesamtein-spielung sämtlicher Beethoven-Klaviertrios erhielt mehrere internationale Preise.



Foto: Nikolaj Lund

18.11.

Dienstag
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 30.08.25

MIRIAM FEUERSINGER SOPRAN & L'ORFEO BAROCKENSEMBLE

„Lauter Wonne, lauter Freude“

Vorweihnachtliches aus dem deutschen 18. Jahrhundert
Werke von G.Ph. Telemann, J. Mattheson, J.D. Heinichen u.a.



Foto: Schneider Photography / Waltraud Dandler

Unterhaltsame Barockmusik – ein bunter Strauß von geistlichen Kantaten für den Hausgebrauch, galanter Hofmusik und Musik für die damalige Bildungsschicht – das erwartet uns bei diesem „Gute-Laune-Konzert“.

„Star“ des Abends wird **Miriam Feuersinger** sein, die zu den großen Sängerinnen der Alte-Musik-Szene gehört. Ihr leichter, glockenreiner und beseelter Sopran begeistert regelmäßig die Besucher bei renommierten Festivals und Konzertreihen der Alten Musik.

In den Werken Bachs und seiner Zeitgenossen findet die Echo- und Opus-Klassik-Preisträgerin einen ganz persönlichen Weg,

ihre Stimme mit farbreichem Ausdruck zu entfalten. Und wenn sie nicht gerade das Kirchenschiff oder die Konzertbühne mit Persönlichkeiten wie Ton Koopman, Jordi Savall, Václav Luks oder Klangkörpern wie dem Freiburger Barockorchester teilt, trifft man sie in ihrer „Vokalwerkstatt M31“ in Bregenz („ein Raum für Persönlichkeit und Stimme“), in der sie Stimmcoaching, Beratungen und Salongespräche anbietet.

Begleitet wird Miriam Feuersinger von einer kammermusikalischen Abordnung des österreichischen **L'Orfeo Barockorchesters**, das seit mehr als 25 Jahren zu den namhaftesten Ensembles der Szene gehört.

22.11.

Samstag
21.30 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 30.08.25

NACHTMUSIK Hinweise zur Nachtmusik Seite 7 MARTYNAS LEVICKIS AKKORDEON

„Da Vinci's Dream“

Von Renaissance-Liedern über Scarlatti und Bach bis zu
Philipp Glass und eigenen Folk Songs



Foto: Gediminas Žilinskas

„Der unglaublich talentierte Martynas Levickis, der Mann, der im Alleingang das Akkordeon neu erfindet“ – so beschrieb ihn The Independent.

2010 gewann **Martynas Levickis** in seiner Heimat Litauen die Castingshow „Lithuania's Got Talent“ und avancierte in seiner Heimat zum Superstar. Kurze Zeit später wurde er „Akkordeon-Weltmeister“, indem er zum Sieger der „Coupe Mondiale World Accordion Championships“ gekürt wurde. Sein Debütalbum „Martynas“ bei Decca Classics kletterte direkt auf Platz 1 der britischen Klassikcharts. Levickis bespielt heute die großen Bühnen der Welt – von der Royal Albert Hall in London oder

dem Concertgebouw in Amsterdam bis zum Seoul Arts Center. Er konzertiert mit Klangkörpern wie dem Gewandhausorchester Leipzig und der Academy of St. Martin in the Fields. Für sein Solo Album „Autograph“ mit Werken u.a. von Philip Glass und J.S. Bach sowie Eigenkompositionen von litauischen Folk Songs wurde Martynas 2023 mit dem OPUS KLASSIK als „Instrumentalist des Jahres“ ausgezeichnet. Im selben Jahr präsentierte er als „Preisträger in Residence“ der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern in über 25 Konzerten Musik aus fünf Jahrhunderten.

04.12.

ANNA FEDOROVA KLAVIER

**Donnerstag
20.00 Uhr
Paterskirche**

F. Chopin: Nocturne c-moll op. 48 Nr. 1, Fantasie op. 49,
Drei Mazurkas op. 63, Polonaise-Fantasie op. 61
M. Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung

Tickets
ab 30.08.25



Foto: Privat

Mit 16 Jahren hatte die 1990 in Kiew geborene und dort sowie in London ausgebildete **Anna Fedorova** ihr Debut im Concertgebouw Amsterdam. Im September 2013 eröffnete die damals 23-jährige die Sonntagmorgen-Konzert-Serie im Amsterdamer Concertgebouw mit dem zweiten Rachmaninow-Klavierkonzert. Innerhalb eines halben Jahres hatte die Aufnahme dieses Konzertes mehr als 1 Mio. Zugriffe auf YouTube. Die Kritiker überschlugen sich vor Begeisterung. Mittlerweile hat das Video über 45 Mio. Klicks, und Anna Fedorova ist ein Star. Sie ist als Solistin weltweit erfolgreich – mit den bedeutendsten Orchestern und Dirigenten und bei internationalen Musikfes-

tivals. Höhepunkte im Jahr 2025 sind z.B. ein BBC-Proms-Konzert in der Royal Albert Hall, Auftritte beim Edinburgh-Festival, in der Elbphilharmonie und im Lincoln Center in New York. Seit Russland im Februar 2022 die Ukraine mit einem Angriffskrieg überzieht, ist Anna Fedorova unermüdlich aktiv, ihre Heimat mit ihren Möglichkeiten als prominente Pianistin zu unterstützen. Gemeinsam mit befreundeten Musikern sammelte sie schon am 6. März 2022 im Concertgebouw Amsterdam 100.000 Euro für humanitäre Hilfsorganisationen. Seitdem hat sie mit Benefizkonzerten über eine halbe Million Euro eingeworben.

19.12.

ELPHCELLISTEN

**Freitag
20.00 Uhr
Paterskirche**

Tickets
ab 30.08.25

Die elf Cellisten des NDR Elbphilharmonie Orchesters
„Cellissimo“
Werke von Bach, Brahms, Humperdinck, Piazzolla
sowie Filmmusik und weihnachtliche Preziosen
aus dem 20. Jahrhundert

Es waren die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker, die dieses faszinierende Ensembleformat zur Legende gemacht haben. Im Mai 2002 waren sie bei uns in der Paterskirche. Inzwischen haben sie mit den **Elphcellisten** aus Hamburg starke Konkurrenz bekommen. Sie treten mit einem Cello weniger auf, weil sie so mit ihrem Namen neckisch auf den weltberühmten Konzertsaal anspielen können, in dem sie zu Hause sind: die Elbphilharmonie, die von den Fans liebevoll „Elphi“ genannt wird. Auch sie gehören mit dem NDR-Rundfunkorchester einem der Spitzenorchester Deutschlands an und lassen ein klangsinnli-

ches und virtuoses Feuerwerk erwarten. Ob 11 oder 12 Cellisten – das ist ziemlich egal. Der besondere Reiz des Formats wird identisch sein: Der weite Tonumfang, die farbenreiche Klangpalette – wie kaum eine andere Instrumentengruppe können die 11 Cellisten dank der Vielseitigkeit ihrer Instrumente beinahe ein vollständiges Orchester repräsentieren – mal barock, mal hochromantisch, mal hinreißend rhythmisch. Und in ihren Bearbeitungen populärer Musik wagen sie sich experimentierfreudig an neue Spielweisen heran – auch gerne mal abseits des gewohnten Celloklangs. Ein großes Vergnügen steht uns ins Haus!



Foto: Johannes Coda

16.01. LUKAS STERNATH KLAVIER

Freitag
20.00 Uhr
Paterskirche

F. Schubert: Sonate B-Dur D 960
F. Liszt: „Funérailles“
S. Prokofjew: Sonate B-Dur op. 84

Tickets
ab 13.12.25



Foto: Thomas Rabsch

„Da kommt ein junger Mann auf die Bühne und spielt einem das Blaue vom Himmel herunter.“ (FAZ, 04.04.24)

Da hat uns die Mitgliedschaft bei den „Steinway Prize Winners“ ein besonderes Glücksslos beschert! Als Preisträger des Bozener Busoni-Wettbewerbs 2021 stand der junge Wiener **Lukas Sternath** gerade für Kempen zur Verfügung, als der ARD-Wettbewerb 2022 in München lief. Wir konnten im Livestream miterleben, wie der Igor-Levit-Schüler dort spektakulär gewann. Sofort haben wir „zugeschlagen“ und konnten ihn vor dem nun zu erwartenden Ansturm engagieren. Sein Klavierabend am 27.10.23 war die erhoffte Sternstunde und die erste Begegnung mit einem faszinie-

renden Musiker und wunderbaren Menschen. Seitdem verfolgen wir mit großem Vergnügen seinen kometenhaften Aufstieg, der ihn u.a. zu den Salzburger Festspielen, zur Schubertiade Hoheems und zum Klavierfestival Ruhr führte. Mit den Bamberger Symphonikern unter Jakub Hrusa spielte er in der Kölner Philharmonie Beethovens 5. Klavierkonzert – enthusiastisch unterstützt von einem kleinen Fankreis aus Kempen! In der Saison 2025/26 stellt ihn der Musikverein Wien in einem drei Konzerte-Zyklus vor. Wie schon bei seinem ersten Kempener Auftritt endet sein Programm mit einer großen Prokofjew-Sonate – diesmal nicht die siebte, sondern die achte.

21.01. RACHEL PODGER VIOLINE MARCIN ŚWIĄTKIEWICZ CEMBALO

Mittwoch
20.00 Uhr
Paterskirche

Violinsonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber (1644–1704)
und Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Tickets
ab 13.12.25

in Zusammenarbeit mit dem WDR Köln **WDR 3**



Foto: Broadway Studios/ Adam Golec

Die Britin **Rachel Podger** ist eine der renommiertesten Geigerinnen der europäischen Alte-Musik-Szene. Von 1997 bis 2002 war sie Konzertmeisterin in Trevor Pinnocks Ensemble „The English Concert“, mit dem sie auch zahlreiche Auftritte als Solistin absolvierte. Seit 2004 spielt sie regelmäßig mit dem „Orchestra of the Age of Enlightenment“.

Mit acht Jahren kam sie als Tochter eines englischen Vaters und einer deutschen Mutter nach Kassel und besuchte dort die Waldorfschule. Mit 19 Jahren ging sie nach London, um an der „Guildhall School of Music and Drama“ zunächst klassische Violine und dann bei Micaela Comberti Barockvioline zu studieren.

Seit 1995 ist Rachel Podger Professorin an ihrer ehemaligen Ausbildungsstätte in London, und im September 2008 übernahm sie den neu gegründeten „Micaela Comberti Lehrstuhl“ für Barockvioline an der Royal Academy of Music. Sie war Gastdozentin für Barockvioline an der Hochschule für Künste Bremen und hält regelmäßig in ganz Europa Meisterkurse ab. Sie spielt auf einer Violine aus dem Jahr 1739.

Mit ihrem polnischen Begleiter **Marcin Świątkiewicz** am Cembalo hat sie u.a. – preisgekrönt – die berühmten „Rosenkranz-Sonaten“ von H.I.F. Biber aufgenommen.

01.02. SESTETTO STRADIVARI

Sonntag
18.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 13.12.25

Mitglieder des Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia Rom

L. Boccherini: Streichsextett F-Dur op. 23 Nr. 6
E.v. Dohnányi: Streichsextett B-Dur
A. Dvořák: Streichsextett A-Dur op. 48



Foto: Flavio Ianniello

Fest zusammenspielende Streichsextette gibt es relativ selten – meist holen sich Streichquartette eine Bratsche und ein Cello dazu, um sich das deutlich kleinere, aber reizvolle Repertoire für sechs Streicher zu erschließen. Nicht so das 2001 gegründete, heute international renommierte **Sestetto Stradivari**. Sie sind Solisten des derzeit von Daniel Harding geleiteten „Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia di Roma“, das – zusammen mit dem Orchester der Mailänder Scala – als das beste Sinfonieorchester Italiens gilt. Das Sextett ist 2026 mal wieder auf großer Deutschland-Tournee, die sie erstmals auch nach Kempen führt. Ihre kostbaren Instru-

mente gehören der Accademia Nazionale und tragen zu dem spezifischen Klang ihres harmonischen, zugleich leidenschaftlichen und ausdrucksstarken Zusammenspiels bei. Den Abschluss ihres Programms bildet mit Dvořáks Streichsextett eines der populärsten Werke für diese Besetzung. Dass Dvořák sein einziges Streichsextett seinem Gönner und Förderer Johannes Brahms nacheifernd im selben Jahr komponiert hat wie seine Slawischen Tänze, das hört man dem Werk an. 1878 entstanden, eröffnet es die „Böhmische Periode“ in der Kammermusik des Komponisten – in ebenso mitreißender wie hochromantischer Manier.

12.02. NACHTMUSIK WILDES HOLZ

Hinweise zur Nachtmusik
Seite 7

Donnerstag
21.30 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 13.12.25

Altweiberfastnachtsalternativkonzert

„Klassiker“

Seit einem Vierteljahrhundert sind sie schon zusammen, haben über 2.000 Konzerte gespielt und insgesamt 14 CDs veröffentlicht: **Wildes Holz** sind eine Ausnahmeerscheinung in der deutschen Musikszene. Denn sie haben all dies geschafft mit einer sehr eigenwilligen Instrumentierung: Gitarre, Kontrabass – und die gemeine Blockflöte. Ja genau, das kleine Folterholz, der Tinnitus-Simulator, in den wir wohl alle schon mal reingepustet haben. Wildes Holz scheren sich nicht um Genre-Grenzen. Rock, Pop, Jazz, Klassik, Elektronik – je unmöglicher eine Umsetzung auf ihrem Holz-Instrumentarium erscheint, desto lustvoller beweisen sie das Gegenteil!



Foto: Sueleyman Kayaalp

Das Trio Wildes Holz hat sich dadurch einen Namen gemacht, dass es Rock- und Popmusik endlich auf „richtigen“ Instrumenten spielt. Und das sind natürlich Holz-Instrumente! Doch was schon mit Rock-Klassikern geht, das sollte doch wohl erst recht mit den „echten“ Klassikern möglich sein! So nimmt sich Wildes Holz Bach, Beethoven, Mozart, Vivaldi, Brahms oder Telemann an – und spielt deren Musik, als wären es Rock-Klassiker. Sind es ja auch irgendwie! Und die Behandlung mit holzigem Humor, Virtuosität und einer guten Prise Selbstironie tut diesen Werken – auch in den Ohren humorbegabter Klassikliebhaber – ziemlich gut!

08.03. SONDERKONZERT SLIXS

Sonntag
17.00 Uhr
Paterskirche

Dankeschön-Konzert
für KK-Mitglieder, Förderer und Unterstützer

„Quer Bach“ A-Cappella-Hommage an J.S. Bach



Foto: Julia Wesely

Das aus fünf Männern und einer Frau bestehende Vokalensemble **Slixs** macht seit Jahren mit musikalischer Neugier, stimmlicher Vielseitigkeit und ansteckender Spielfreude von sich reden. Ihr waghalsiger Stilmix aus Jazz, Pop, Klassik und Weltmusik hat z.B. zu einer Zusammenarbeit und erfolgreichen Tournee mit Bobby McFerrin geführt: Er engagierte das Ensemble für sein A-Cappella-Projekt „Vocabularies“.

Slixs ist zwar eher im Jazz beheimatet, aber 2009 bekam das Sextett den Auftrag für eine Filmmusik („Mensch Kotschie“, Regie: Norbert Baumgarten): Instrumentalmusik von J.S. Bach sollte rein stimmlich umgesetzt werden. Im Januar 2014 wurde

der Soundtrack des Films unter dem Titel „Quer Bach“ veröffentlicht. Weil Fachpresse und Publikum vom unbefangenen und dennoch respektvollen Umgang mit dem Meister gleichermaßen begeistert waren, erschienen 2 weitere CDs: „Quer Bach 2“ (2018) und „Quer Bach 3“ (2022).

Inzwischen sind sie damit auch auf den großen Klassik-Festivals wie dem Schleswig Holstein Musikfestival, dem Bachfest Leipzig etc. erfolgreich unterwegs. Im Mai 2020 wurden sie in unserer Antica-Reihe begeistert gefeiert. Mit dieser die Grenzen aller Genres lustvoll sprengenden Musik kann man wunderbar „Danke“ sagen.

13.03. NACHTMUSIK Hinweise zur Nachtmusik Seite 7 CUARTETO SOLTANGO

Freitag
21.30 Uhr
Paterskirche

Klassische Tangomusik aus der Goldenen Tango-Ära
der 30er und 40er Jahre

Tickets
ab 13.12.25

Wird auf klassischen Konzertpodien argentinischer Tango angeboten, hört man heutzutage fast ausschließlich Musik von Astor Piazzolla. Im Gegensatz dazu bringt das **Cuarteto SolTango** vor allem die klassische Tangomusik der „Goldenen Ära“ auf die Bühne. Gemeint ist die Zeit der 30er und 40er Jahre, in der die Tangokultur ihren Höhepunkt erlangte. Deren musikalischer Reichtum zeigte sich in der großen Vielfalt an musikalischen Stilen und Orquestas Típicas, die in Tangosalons und Konzertsälen auf der ganzen Welt erfolgreich waren. Die vier Musiker des Cuarteto SolTango sind alle klassisch ausgebildet, haben aber das Tango-Gen im Blut. Der Initiator des



Foto: Andrej Grilc

Ensembles, Martin Klett, ist als Pianist mit vielen Gesichtern und als internationaler Preisträger bekannt, er lehrt heute als Dozent an den Musikhochschulen Leipzig und Detmold. Der niederländische Cellist Karel Bredenhorst konzertiert sowohl als leidenschaftlicher Kammermusiker als auch in experimentellen Crossover-Projekten. Der vielfach ausgezeichnete Geiger Thomas Reif wurde mit 26 Jahren Konzertmeister im Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Das Bandoneon spielt der Norweger Andreas Rokseth, welcher als bester Bandoneonist in der Geschichte der Codarts University Rotterdam abschloss.

14.03.

Samstag
15.00 Uhr
Rokokosaal

Tickets
ab 13.12.25

FAMILIENKONZERT 5+ RITTER ROST

Von und mit Jörg Hilbert (Autor, Laute),
Dominik Schneider (Flöte, Quinterne u.a.),
Fabian Strotmann (Gesang), Musik: Felix Janosa

Kinder- und Familienkonzert für alle ab 5 Jahren



Foto: druckgut

Die drei Musiker **Florian Strotmann** (Tenor), **Dominik Schneider** (Flöte) und Ritter-Rost-Schöpfer **Jörg Hilbert** haben es sich zur Aufgabe gemacht, all das miteinander zu verbinden, nämlich eine spannende Geschichte von Ritter Rost, ganz alte Musik, ganz neue Musik und außerdem die Bilder aus den Büchern des beliebten Anti-Helden. Ein Kammerkonzert, an dem sowohl Kinder als auch Erwachsene ihre wahre Freude haben werden. Nur der Ernst, der muss leider draußen bleiben!

22.03.

Sonntag
18.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 13.12.25

L'ARTE DEL MONDO & SANDRO ROY VIOLINE

Leitung: Werner Ehrhardt

„Baroque meets Gipsy Jazz“
Zwei Welten verschmelzen zu einer musikalischen Reise

Schlagzeug-Star Martin Grubinger hat schon 2016 im Bayerischen Rundfunk gesagt: „Der hat richtig Groove im Blut!“ Der junge Vollblutmusiker **Sandro Roy** (*1994) stammt aus einer Sinti-Familie und ist in Klassik, Jazz und Volksmusik gleichermaßen zu Hause. Mehrfach preisgekrönt ist er einer der vielseitigsten Musiker seiner Generation! Manche sehen ihn schon jetzt als legitimen Nachfolger von Stephane Grapelli und Jean-Luc Ponty. Aber auch im Bereich der Klassik ist er erfolgreich, wie z.B. seine umjubelten Auftritte mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen oder dem Concertgebouw Kammerorchester Amsterdam beweisen.

Ein solcher Musiker kommt **Werner Ehrhardt** gerade recht, der ja als Chef seines in Kempen bestens bekannten Kammerorchesters **l'arte del mondo** ständig auf der Suche nach spannenden Projekten jenseits ausgetretener Pfade ist. Gemeinsam mit Sandro Roy hat er ein Programm entwickelt, das barocke Meisterwerke mit Gypsy und Jazz verbindet. Berühmte Stücke wie z.B. die Händel-Arie „Lascia ch'io pianga“ stehen dabei ebenso auf dem Programm wie der weniger bekannte Barock-Komponist Evaristo Felice Dall'Abaco. Auch neue Kompositionen und Bearbeitungen tragen dazu bei, dass wir einen höchst reizvollen Musica-antica-e-viva-Abend erwarten dürfen.



Foto: peuserdesign.de / Privat

21.04.

Dienstag
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 13.12.25

MICHAEL GEES KLAVIER

„Play Bach“
Präludien, Fugen, Anverwandlungen und Extempores



Foto: Hermann und Clärchen Baus

Michael Gees schreibt: „Den Titel Play Bach habe ich mir geliehen. Ein bisschen mit Berechtigung, möchte ich sagen, denn mein berühmter Kollege Jacques Loussier und ich haben ein biographisches Detail gemeinsam: Er habe, schreibt er, als kleiner Bub stundenlang über Präludien und Fugen gegessen und schließlich bemerkt bzw. sich sagen lassen, dass es gar nicht Bach ist, was er da spielt, sondern Loussier – wenn auch im Stile Bachs. Fortan habe er täglich Bach gespielt – und mit Bach gleichermaßen, aus Freude an und Bewunderung für eine Musik, die beides ist: vollendet und voller Entwicklungsmöglichkeiten.“

Auch heute hören Sie Musik, die nicht immer von Bach (und übrigens auch nicht Jazz) ist, die aber ohne seinen Phantasie stiften den Genius nicht entstünde und die manchmal sogar so klingt, als wäre sie von ihm. Wofür er vermutlich – hoffentlich! – ein kleines Lächeln gehabt hätte.“

Gees konzertiert weltweit als Begleiter berühmter Gesangsstars. In Kempen haben wir ihn schon zweimal mit dem Tenor Christoph Prégardien erlebt (2001 und 2006, Kempener Klosterkonzerte-CD 2007). Zu Gees' Leidenschaften gehören aber auch Improvisationen und „werkgebundene Extempores“, wie wir sie an diesem Abend erleben werden.

29.04.

Mittwoch
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 13.12.25

BENJAMIN APPL BARITON FRANZISKA HÖLSCHER VIOLINE HARRIET KRIJGH VIOLONCELLO HERBERT SCHUCH KLAVIER

„Schöne Welt, wo bist du?“



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Foto siehe: www.kempen-klassik.de

Die wunderbare Geigerin **Franziska Hölscher** kommt zum zweiten Mal für eine Kammermusik-Session nach Kempen, wieder mit prominenten Musikerfreundinnen und -freunden. Diesmal geht es um ein Programm, das Gesang und Instrumentalmusik, Lied und Kammermusik, Franz Schubert und Robert Schumann miteinander verbindet.

Für dieses Projekt kann es kaum einen besseren geben als **Benjamin Appl**, dessen Liederabende in Europa, Nord- und Südamerika, Australien und Asien gleichermaßen gefeiert werden. Sein Weg in die Spitzenklasse verlief stetig: von den Regensburger Domspatzen an die Musikhochschule in Mün-

chen und die Guildhall School in London, wo er heute auch unterrichtet. Wesentlich beeinflusst wurde er von Dietrich Fischer-Dieskau, dessen letzter Schüler er war.

Mit der Cellistin **Harriet Krijgh** und dem Pianisten **Herbert Schuch** bildet Franziska Hölscher ein ebenso hochkarätiges Klaviertrio. Für das Programm spannen die Künstlerinnen und Künstler einen eigenen dramaturgischen Bogen, indem sie einzelne Stücke für wechselnde Besetzungen bearbeitet haben. Sie gehen mit uns auf eine vokale und instrumentale Reise, die uns direkt in die Zeit der „Schubertiaden“ und Salonkonzerte des 19. Jahrhunderts führt.

08.05.

Freitag
11.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 13.12.25

FAMILIENKONZERT 10+

DER MERKWÜRDIGE HERR BRUCKNER

Ein musikalisches Puppentheater für alle ab 10 Jahren
(Schulvorstellung)

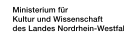


Foto: MecGreenie Production

08.05.

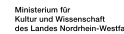
Freitag
21.30 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 13.12.25

NACHTMUSIK Hinweise zur Nachtmusik Seite 7

DER MERKWÜRDIGE HERR BRUCKNER

Ein musikalisches Puppentheater
zum Leben von Anton Bruckner



Ein Ständchen zum 200. Geburtstag weckt den weltberühmten Komponisten Anton Bruckner aus seiner ewigen Ruhe. Froh über die Abwechslung beginnt er höchst persönlich aus seinem Leben zu erzählen: wie er seiner Zeit voraus neue künstlerische Wege wagte und unvergessene Meisterwerke schuf, seinen neunmalklugen Neidern zum Trotz. Die machten ihm nämlich das Leben schwer.

Das Puppentheaterstück „Der merkwürdige Herr Bruckner“ erzählt mit viel Witz und Fantasie aus dem aufregenden Leben

des Komponisten. Dazu erklingen – gespielt vom **Spring String Streichquartett** – verschiedenste seiner Musikstücke: mal laute und feierliche, mal leise und lustige oder auch ein bisschen verrückte.

Das kunstvoll inszenierte Kinder- und Familienkonzert verbindet Puppen, Schauspiel, Video und Musik: eine lustig-klingende Reise durch Bruckners Welt.

Für manche Musikliebhaber sind die Werke Anton Bruckners schwer verdauliche Brocken. Die Truppe vom Theater **Die Exen** aus dem österreichischen Neuhaus am Inn hat einen Weg gefunden, uns den merkwürdigen Herrn Bruckner und sein Werk spielerisch und humorvoll näher zu bringen. Bruckners faszinierende Musik wird mit einfachen Mitteln für das Publikum erfahrbar gemacht. Das Spiel der Figuren und Schauspielerinnen ist eingebettet in seine Klänge, majestätische, chaotische, zarte, tänzerische, verspielte, bedrückende ...

Die Spielweise ist eine Mischung aus verschiedenen Theaterformen. Unterschiedliche Puppenarten kommen zum Einsatz

und mischen sich mit Schauspiel, Video und Musik. Das Zentrum der Inszenierung ist Anton Bruckner, die größte Figur, eine ausdrucksstarke Tischpuppe, die mit anderen Figuren interagiert. Der kleine Zweifel sitzt ihm als Handpuppe kritisch im Genick. Nicht nur der eigene Zweifel, auch ein Kulturkritiker macht dem sensiblen Musikgenie das Leben schwer. Die beiden Spielerinnen springen in alle Rollen, kommentieren das Geschehen und übernehmen auch schauspielerisch Figuren aus Bruckners Leben.

Die Inszenierung wurde 2024 zum 200. Geburtstag des Komponisten im Brucknerhaus Linz uraufgeführt.

19.05.

CEMBALESS

Dienstag
20.00 Uhr
Paterskirche

Barockensemble ohne Cembalo mit **Elisabeth von Stritzky**
(Sopran) und **Florian Wintels** (Poetry Slam)

„Il Floridante oder die heimliche Heldin“

Tickets
ab 13.12.25



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Foto: Theresa Pewal

Ein barockes Opernabenteuer für unser neugieriges Antica-e-viva-Publikum!

Frisch, kreativ und farbenreich musiziert **Cembaless** ein Arrangement der Oper „Il Floridante“ von G.F. Händel. Die außergewöhnliche Besetzung zeigt sich nicht nur in der Instrumentierung (zwei Blockflöten, Gambe, Barockgitarre/Laute, Theorbe und persische Trommeln), sondern auch in der Herausforderung, alle Gesangspartien mit nur einer Sängerin zu besetzen. Witz- und wortgewandt erzählt Poetry-Slammer Florian Wintels seine freie Interpretation des Librettos und führt das Publikum durch die Höhen und Tiefen, die die Protagonisten

der Oper zu durchleben haben. Dabei nimmt er zunehmend Bezug auf die drei zentralen Themen der Oper: Glaube, Courage und Gerechtigkeit. Im interaktiven Austausch mit dem Publikum geht das Ensemble den Kernfragen des Stückes nach. Zunehmend bestimmen die Entscheidungen des Publikums das Geschehen, bis hin zur Beteiligung an einer Art Schöffengericht. Es gilt, das rechte Strafmaß für den Bösewicht zu finden und den neuen König/die neue Königin zu bestimmen.

Das Klassik-Blog „Ouverture“ zur ersten CD von Cembaless: „Sie zeigen, wie lebendig man mit historischen Instrumenten musizieren kann – unbedingt anhören, absolut faszinierend!“

03.06.

Mittwoch
20.00 Uhr
Paterskirche

CHRISTIAN TETZLAFF VIOLINE MATTHIAS KIRSCHNEREIT KLAVIER

J. Brahms: Scherzo (aus F.A.E.-Sonate)
L. Janáček: Sonate
A. Dvořák: Sonatine G-Dur op. 100
J. Brahms: Sonate Nr. 3 d-moll op. 108

Tickets
ab 13.12.25



Foto: Giorgia Bertazzi / Neda Navae

Christian Tetzlaff ist einer der international gefragtesten Geiger und spannendsten Musiker unserer Zeit. Konzerte mit ihm werden oft zu einer existenziellen Erfahrung für Interpret und Publikum gleichermaßen, altvertraute Stücke erscheinen plötzlich in völlig neuem Licht. Mit Hingabe pflegt er ein ungewöhnlich breites Repertoire und gibt rund 100 Konzerte pro Jahr. Regelmäßig wird er gebeten, als Residenzkünstler seine musikalischen Sichtweisen über längere Zeiträume zu präsentieren, so z.B. bei den Berliner Philharmonikern. In der Saison 2024/25 ist Tetzlaff Fokus-Künstler beim Rheingau Musik Festival. Bereits 1994 gründete er mit seiner Schwester,

der Cellistin Tanja Tetzlaff, sein eigenes Streichquartett, mit dem er jedes Jahr eine große Tournee unternimmt. Mit seiner Schwester und dem viel zu früh verstorbenen Lars Vogt bildete er ein erfolgreiches Klaviertrio, dessen letztes Album 2023 mit dem OPUS Klassik ausgezeichnet wurde. Seit 2023 ist er als Nachfolger von Lars Vogt künstlerischer Leiter des Spannungen Festivals in Heimbach.

Bei uns ist **Matthias Kirschnerreit** fast schon so etwas wie ein Artist in Residence. Ihn muss man hier sicher nicht mehr vorstellen. Ein Glück, dass er nicht nur mit uns, sondern auch mit Christian Tetzlaff gut befreundet ist.

GOLDSCHMIEDE EWERT



Goldschmiede Ewert | Inh. Susanne Nauels
Peterstraße 17 | 47906 Kempen
Tel. (02152) 51 04 10 | www.goldschmiede-ewert.de

Isunne.
das brillenhaus • seit 1996

Wir wünschen Ihnen ein
besonderes Hörerlebnis!

19.06.

Freitag
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 13.12.25

JULIUS ASAL KLAVIER

F. Schubert: Sonaten fis-moll D 571 und a-moll D 784
S. Prokofjew: „Drei Gedanken“ op. 62
S. Rachmaninoff: Préludes op. 32

Menahem Pressler über Julius Asal: „Das Klavierspiel von Julius Asal hat mich augenblicklich in Staunen versetzt. Es ist mir rätselhaft, wie er zu seinem einzigartig sonoren Klang finden konnte. Das Instrument schien ihm ein Geheimnis zu erzählen.“ Zum Finale dieser Klaviersaison ein junger aufsteigender Stern am Klavierhimmel: **Julius Asal** wurde als Sohn einer Musikerfamilie in Homburg geboren, ist jetzt 28 Jahre alt und konnte bereits 2023 einen Exklusiv-Vertrag bei der Deutschen Grammophon unterschreiben. Seine erstes DG-Album erschien 2024 mit Werken von Scarlatti und Skriabin. Er studierte an der Hanns-Eisler-Hochschule in Berlin bei Eldar Nebolsin und von 2021

bis 2024 an der Kronberg Academy bei Sir András Schiff. Seine Wettbewerbs-Biografie umfasst zahlreiche Erfolge. Schon jetzt ist er Gast internationaler Festivals und renommierter Konzerthäuser, was ihn etwa in die Wigmore Hall London, den Wiener Musikverein und die Suntory Hall Tokio führte. Sein Kempener Programm beschließt Asal mit Rachmaninows 13 Préludes op. 32, die mit ihrer melancholisch-pathetischen Klangsprache, den dramatischen Aufschwüngen und dynamischen Steigerungen einen Höhepunkt spätromantischer Klaviermusik und nach wie vor eine große Herausforderung für Pianisten darstellen.



Foto: Michael Reinicke

Bühne frei für Steuern und Recht

Die dhpG ist eines der führenden Prüfungs- und Beratungsunternehmen in Deutschland, das sich auf die Bereiche Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Rechtsberatung spezialisiert hat.

Sie finden uns hier:
Eichendorffstraße 46, 47800 Krefeld

www.dhpg.de



KEMPENER KLOSTERKONZERTE KARTENVERKAUF + PREISE

Beginn Einzelkartenverkauf

- ab 30. August 2025 für alle Konzerte bis zum Jahresende
- ab 13. Dezember 2025 für alle Konzerte ab Januar 2026

Konzertkasse

Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstraße 19, 47906 Kempen

Telefon: (02152) 917-4120

E-Mail: kartenverkauf@kempen.de

Offnungszeiten

Freitag bis Mittwoch 11 – 17 Uhr

Donnerstag 11 – 18 Uhr

Montag geschlossen

Abendkasse: jeweils 1 Std. vor Konzertbeginn

Online-Tickets

Alle Tickets sind auch bequem online buchbar über die Website: www.kempen-klassik.de

IHR BESUCH



EINTRITTSPREISE

Ermäßigungen siehe Website

Kategorie	A	B	C	D
Musica antica e viva	39	30	22	15
Abo (6 Konzerte)	188	145	106	73
Kombi-Abo (Abo + 3 x Klavier)	253,50	195,50	144,50	102,50
Kammermusik	35	27	20	14
Abo (6 Konzerte)	169	130	97	68
Kombi-Abo (Abo + 3 x Klavier)	234,50	180,50	135,50	97,50
Klavier extra	27	21	16	12
Abo (6 Konzerte)	130	101	77	58
Nachtmusik	einheitlich: 22			
Familienkonzerte	einheitlich: 5 (Kinder) / 10 (Erwachsene)			

Alle Preise in Euro, inkl. Ticketgebühr. Bei Onlinebuchungen fallen weitere Gebühren an. Zuschlag bei Kauf an Abendkasse (außer bei Familienkonzerten): 1,- €

DER VEREIN „KEMPEN KLASSIK E.V.“



Kempen Klassik e.V. ist der Förderverein der Kempener Klosterkonzerte. Veranstalter dieser Konzerte ist die

Stadt Kempen. Das Kulturstadamt der Stadt und der Vereinsvorstand arbeiten eng zusammen. Die ehrenamtliche, professionelle Arbeit des 1997 gegründeten Vereins ist wesentliche Grundlage dafür, dass in Kempen ein klassisches Konzertleben entstanden ist, welches in Städten vergleichbarer Größe quantitativ und qualitativ seinesgleichen sucht. Seine Ausstrahlung reicht weit über Kempen und die Region hinaus.

Ein über die Jahre kontinuierlich herangewachsenes Liebhaberpublikum und der 1989/90 von Peter Landmann gemeinsam mit Kempener Unternehmerpersönlichkeiten gegründete „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“ schufen und schaffen nach wie vor die Voraussetzungen für diesen Erfolg.

2013 kam als weitere Säule die Kempener Bürgerstiftung „Bürger für Klassik“ hinzu, die diesem Konzertleben auf längere Sicht noch mehr Stabilität verleihen soll, aber auch jetzt schon

immer wieder hilft, besondere Konzertereignisse zu realisieren.

Kempen Klassik e.V. verantwortet die künstlerische Leitung der Konzerte, nutzt und pflegt dabei seine Verbindungen zu den Künstlerinnen und Künstlern, deren Agenturen, Kooperationspartnern wie z.B. dem WDR Köln, zu öffentlichen Geldgebern und privaten Förderern.

Ziel ist es, immer wieder diese ambitionierte Mischung hinzubekommen, die vom absoluten Weltstar bis zu den hoffnungsvollsten „Stars von morgen“ reicht. Besonderen Ehrgeiz steckt Kempen Klassik e.V. in die Kreation und finanzielle Absicherung kleiner Festivals, die ab und zu über die reguläre Konzertsaison hinaus besonders festlichen und intensiven Konzertgenuss ermöglichen. Das letzte Festival widmete der Verein im Mai 2025 der großen Klarinettestistin Sabine Meyer.



Das KempenKlassik-Team (vlnr.): Elke Barthel, Susanne Betz, Peter Landmann, Georg Derks, Doerte Schäfer (Foto: Iris Delgado-Deppe)

INFOS & KONTAKTE

Vorsitzende und Vereinsadresse

Doerte Schäfer
Berliner Allee 2, 47906 Kempen
Tel: (02152) 959 2085
doerte.schaefer@kempen-klassik.de

Künstlerischer Leiter

Peter Landmann
Margeritenstraße 49, 47906 Kempen
Tel: (02152) 890 646
peter.landmann@kempen-klassik.de

Mitgliederbetreuung

Elke Barthel
Mühlenweg 14, 47906 Kempen
Tel: (02152) 893 673
elke.barthel@kempen-klassik.de

Öffentlichkeitsarbeit

Georg Derks
Ludwig-Basels-Str. 1, 47906 Kempen
Tel: (02152) 515 380
georg.derks@kempen-klassik.de

Schatzmeisterin

Susanne Betz
Lilienstr. 86, 47906 Kempen
Tel: (02152) 519 233
susanne.betz@kempen-klassik.de

Vereinskonto

Kempen Klassik e.V., Sparkasse Krefeld
IBAN: DE78 3205 0000 0011 0809 91
BIC: SPKRDE33

www.kempen-klassik.de
info@kempen-klassik.de
www.facebook.com/kempenklassik

Werden auch Sie Mitglied von Kempen Klassik e.V. und unterstützen mit Ihrem Mitgliedsbeitrag die einzigartige Konzertszene in Kempen! Auch Ihre aktive Mitwirkung im Verein ist immer willkommen! Für weitere Informationen, auch zu unseren Vereinsaktivitäten, besuchen Sie bitte unsere Website.

MITGLIED WERDEN



WEBSITE





3% Rabatt!
Code: Klassik3





Zentral gelegen

Reichhaltiges Frühstücksbuffet für 15€, und 19,90€ für externe Besucher



Hotel Papillon *+**

Thomasstraße 9, 47906 Kempen
Telefon: 02152 14150
kempen@hotel-papillon.com

Direktbuchungen Hier



Rabatt gilt ausschließlich für Direktbuchungen über unsere Website

Was tun Personen
in einem Buch,
wenn es gerade
niemand liest?

Sie gehen ins Konzert.
(Nach Michael Ende)

THOMAS
BUCHHANDLUNG
BURGSTRASSE 28 KEMPEN

Neu und bald in Düsseldorf Zoo



Nr. 8
Goethestraße 8

EXCEPTIONAL
HOMES
SINCE 1864

RS

... SO WIE EIN DIRIGENT GESPÜR FÜR TAKTE UND TEMPI, KLANG UND KÖRPER EINER VIELSCHICHTIGEN PARTITUR HABEN MUSS, UM AUS KOMPOSITION PLUS ORCHESTER EIN PERFEKTES GANZES ZU SCHAFFEN, SO MÜSSEN AUCH ARCHITEKT, BAUHERR UND GEWERKE HARMONISIEREN, UM ZU BAUEN.

RALFSCHMITZ.COM



DIE KEMPENER STIFTUNG „BÜRGER FÜR KLASSIK“



In der mehr als 30-jährigen Geschichte der Klosterkonzerte wurde durch viele engagierte und musikbegeisterte Menschen Außergewöhnliches aufgebaut: Ein Konzertleben, das weit über das in Städten dieser Größenordnung Übliche hinaus geht und zugleich besonders gut zu Kempen und den räumlichen Möglichkeiten passt.

Um die Klosterkonzerte auf eine noch breitere und vor allem zukunftssichere Basis zu stellen, wurde von 14 Kempener Bürgerinnen und Bürgern im Jahr 2013 die Kempener Bürgerstiftung „Bürger für Klassik“ gegründet. Neben die beiden Standbeine „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“ und „Kempen Klassik e.V.“ wurde damit ein stabiles drittes, finanzielles Standbein für die Kempener Klosterkonzerte gestellt, um auch in Zukunft unsere Klosterkonzerte auf dem erreichten Niveau zu stabilisieren und sie auch für die nachwachsenden Generationen zu erhalten.

Die Stiftung ist eine „Bürgerstiftung“: Sie steht jeder Bürgerin

und jedem Bürger offen, der sich durch eine Zustiftung zum Stiftungskapital, vielleicht auch durch ein Vermächtnis oder durch eine Spende beteiligen möchte. Alle Liebhaber und Freunde des Kempener Musiklebens sind herzlich eingeladen, sich ebenfalls als Stifter zu engagieren. Sprechen Sie uns gerne an!

Ansprechpartner

Peter Landmann (Sprecher)
Telefon: (02152) 890 646
peter.landmann@kempen-klassik.de

Dr. Christoph Louven
Telefon: (02152) 557 555
christoph.louven@hoganlovells.com

UNTERSTÜTZEN



KEMPENER „FÖRDERKREIS KULTUR UND WIRTSCHAFT“

Vor über 30 Jahren fanden sich sechs Kempener Unternehmer zusammen, um in Kempen ein hochrangiges, klassisches Konzertprogramm ins Leben zu rufen.

Heute ist der Kempener Förderkreis „Kultur und Wirtschaft“ ein äußerst wichtiges Fundament der Kempener Klosterkonzerte. Er wurde von den Gründern bewusst als eine lose Interessengemeinschaft konstruiert und bietet zusätzlich zu unseren Veranstaltungen auch die Gelegenheit, andere Kempener Unternehmerinnen und Unternehmer zwanglos kennen zu lernen. Haben auch Sie Interesse, sich zu engagieren? Dann kontaktieren Sie bitte den Sprecher des Förderkreises:

Tobias te Neues

Birkenallee 4, 47906 Kempen
Tel: (02152) 143-263, Fax: (02152) 143-299
tteneues@te-neues.de

UNTERSTÜTZEN



Mitglieder des Kempener „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“ (Förderer der Kempener Klosterkonzerte)

Alfons Stelzer GmbH

Bäckerei Hoenen GmbH

Hefe van Haag GmbH & Co. KG

Lackwerke Peters GmbH & Co. KG

moses. Verlag GmbH

te Neues Druckereigesellschaft mbH + Co KG

PORTICA GmbH Marketing Support

Ralf Schmitz GmbH



RALF SCHMITZ



Veranstalter: Stadt Kempen



Kulturszene
Kempen

mit Unterstützung von:

Kempen  **Klassik**

Kempen Klassik e.V.
Verein zur Förderung
des Musiklebens
in Kempen

info@kempen-klassik.de
www.kempen-klassik.de



Das Live-Erlebnis in der Paterskirche Kempen